



## Niederschrift

---

### **Sitzung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 11.12.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:14 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

#### **Anwesend**

##### Vorsitzende/r

Prof. Dr. Madeleine Tolani

##### Mitglied

Dr. Andreas Kerath

Kira Wisnewski

Shady Al-Khoury

bis TOP 8.1 (öffentlicher Teil)

Johannes Barsch

Yannick Elias Bauer

Stephan Bucars

Ulf Burmeister

Camille Damm

Bernd Fleischmann

Robert Gabel

ab TOP 8.1 (öffentlicher Teil)

Tobias Gehrke

Yvonne Görs

Dr. Anke Hahnenkamp

Hennis Herbst

Tobias Herkules

Axel Hochschild

Katharina Horn

Anja Hübner

Antonia Linea Huhn

Jörg König

Jörg-Uwe Krüger

Franziska Leesch

Jürgen Liedtke

Dr. Thomas Meyer

Marian Alfred Moscinski

Prof. Dr. Markus Münzenberg

Gerd-Martin Rappen  
Susanne Schmidt  
Dr. Mignon Schwenke  
Birgit Socher  
Dr. Jörg Valentin  
Prof. Dr. Felix von Podewils  
Luis Weber  
Andreas Winter  
Grit Wuschek  
Ingo Ziola

bis TOP 8.7 (öffentlicher Teil)

Protokollführung  
Sarah Wiesenberg

### **Abwesend**

#### Mitglied

Torsten Heil	entschuldigt
Nikolaus Kramer	entschuldigt
Stephan J. Reuken	abwesend
Lea Alexandra Siewert	entschuldigt
Erik von Malottki	entschuldigt
Dr. Monique Wölk	entschuldigt

### **Verwaltung**

Dr. Stefan Fassbinder	Oberbürgermeister, Dezernent für Innere Verwaltung, Bildung, Kultur und Sport
Achim Lerm	Dezernent für Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und Brandschutz, 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Tobias Schreiber	Rechtsamt, 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschriften
- 3.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.09.2024
- 3.2 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 25.11.2024
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen
- 5 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Mitteilungen der Präsidentin unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Beratung der Beschlussvorlagen
- 8.1 Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V  
*neue Version am 11.12.2024* BV-V/08/0077-01
- 8.1.1 Änderungsantrag zu: 2. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V  
Antrag zur Vorlage BV-V/08/0077  
*Jörg König* BV-V/08/0077-02
- 8.2 Finanziell ausgeglichener Haushaltsentwurf  
*Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM* BV-P-ö/08/0099
- 8.2.1 Änderungsantrag  
Finanziell ausgeglichener Haushaltsentwurf  
Antrag zur Vorlage BV-P-ö/08/0099  
*AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft* BV-P-ö/08/0099-01
- 8.3 Insolvenz der Stadt muss abgewendet werden  
*Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM* BV-P-ö/08/0106

- |       |  |                   |
|-------|--|-------------------|
| 8.4   | Finanzkonsolidierung des städtischen Haushaltes<br><b>AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft</b><br><br><i>neue Version am 11.12.2024</i>   | BV-P-ö/08/0109-02 |
| 8.5   | Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer ab dem 01.01.2025   | BV-V/08/0076-01   |
| 8.5.1 | Änderungsantrag zu: Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer ab dem 01.01.2025<br>Antrag zur Vorlage BV-V/08/0076-01<br><b>AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft</b><br><br><i>zurückgezogen</i>   | BV-V/08/0076-03   |
| 8.6   | Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026  | BV-V/08/0043-15   |
| 8.6.1 | Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026<br>Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043<br><b>Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke</b>   | BV-V/08/0043-07   |
| 8.6.2 | Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026<br>Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043<br><b>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>  | BV-V/08/0043-05   |
| 8.6.3 | Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026<br>Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043<br><b>CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald</b>  | BV-V/08/0043-12   |
| 8.6.4 | Änderungsantrag zu:<br>Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026<br>Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043<br><b>AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft</b>  | BV-V/08/0043-08   |
| 8.6.5 | Stellungnahme der Verwaltung vom 02.12.2024 -<br>Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026<br>(BV-V/08/0043-08 + BV-V/08/0043-12)  | BV-V/08/0043-13   |
| 8.6.6 | Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026<br>Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043-10<br><b>Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM</b>   | BV-V/08/0043-14   |
| 8.6.7 | Änderungsantrag zur Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026<br>Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043<br><b>Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald</b><br><br><i>neue Version am 10.12.2024 - finanzielle Auswirkungen ergänzt</i> | BV-V/08/0043-17   |
| 8.7   | Besetzungen und Zuteilungen  |                   |

8.7.1	Entsendung von Delegierten für die 43. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages <i>Die Präsidentin der Bürgerschaft</i>	BV-P-ö/08/0105
8.8	Bestellung der Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der 8. Amtsperiode des Vorstandes des Pommerschen Landesmuseum - Stiftung bürgerlichen Rechts	BV-V/08/0071
8.9	Wahl zur stellvertretenden Gemeindegewahlleiterin der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/08/0078
8.10	Zuordnung von Vermögensgegenständen und Sonderposten zwischen Universitäts- und Hansestadt Greifswald und Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"	BV-V/08/0052
8.11	Jahresabschluss 2023 Seesportzentrum Greif	BV-V/08/0066
8.12	Verwendung der Mittel für die Schulbauförderung 2024 gemäß § 10a Abs. 2 FAG M-V	BV-V/08/0074
8.13	2. Änderungsvertrag über die Nutzung des Freizeitbades Greifswald für den Schul- und Vereinssport	BV-V/08/0053
8.14	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2017 des Städtebaulichen Sondervermögens Wieck-Ortskern (SSV 192) <i>Torsten Heil, Antragsberechtigt für den Fachausschuss</i>	BV-P-ö/08/0093-01
8.15	Jahresabschluss 2017 - Städtebauliches Sondervermögen "192 - Wieck Ortskern"	BV-V/08/0055
8.16	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2017 des Städtebaulichen Sondervermögens Innenstadt/ Fleischervorstadt (SSV 161) <i>Torsten Heil, Antragsberechtigt für den Fachausschuss</i>	BV-P-ö/08/0091-01
8.17	Jahresabschluss 2017 - Städtebauliches Sondervermögen "161 -Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt"	BV-V/08/0056
8.18	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2017 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS – Fleischervorstadt (SSV 162) <i>Torsten Heil, Antragsberechtigt für den Fachausschuss</i>	BV-P-ö/08/0092-01
8.19	Jahresabschluss 2017 - Städtebauliches Sondervermögen "162 -SOS Fleischervorstadt"	BV-V/08/0057
8.20	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2017 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost – Schönwalde I (SSV 193) <i>Torsten Heil, Antragsberechtigt für den Fachausschuss</i>	BV-P-ö/08/0094-01
8.21	Jahresabschluss 2017 - Städtebauliches Sondervermögen "193 - Stadtumbau Ost - Schönwalde I"	BV-V/08/0058

- |      |   |                   |
|------|---|-------------------|
| 8.22 | Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2017 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS – Schönwalde II (SSV 199)<br><i>Torsten Heil, Antragsberechtigt für den Fachausschuss</i>  | BV-P-ö/08/0097-01 |
| 8.23 | Jahresabschluss 2017 - Städtebauliches Sondervermögen „199 - Schönwalde II - SOS“   | BV-V/08/0059      |
| 8.24 | Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2017 des Städtebaulichen Sondervermögens SUB – Schönwalde II (SSV 198)<br><i>Torsten Heil, Antragsberechtigt für den Fachausschuss</i>  | BV-P-ö/08/0096-01 |
| 8.25 | Jahresabschluss 2017 - Städtebauliches Sondervermögen „198 – Schönwalde II - SUB“   | BV-V/08/0060      |
| 8.26 | Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2017 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite (SSV 194)<br><i>Torsten Heil, Antragsberechtigt für den Fachausschuss</i>   | BV-P-ö/08/0095-01 |
| 8.27 | Jahresabschluss 2017 - Städtebauliches Sondervermögen „194 – Ostseeviertel/Parkseite – SUB“   | BV-V/08/0061      |
| 8.28 | Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2021 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald<br><i>Torsten Heil, Antragsberechtigt für den Fachausschuss</i>  | BV-P-ö/08/0090-01 |
| 8.29 | Jahresabschluss 2021 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  | BV-V/08/0072      |
| 8.30 | Vorpommern Magistrale – Beschleunigung der Bahnverbindung zwischen Berlin und Greifswald<br><i>Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke</i><br><br><i>neue Version am 10.12.2024</i>   | BV-P-ö/08/0080-01 |
| 8.31 | Aufhebung der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 193 – „Schönwalde I – Stadtumbau Ost“ vom 25.11.2024 und neue Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 193 – „Schönwalde I – Stadtumbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2025 / 2026 | BV-V/08/0084      |
| 9    | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft   |                   |
| 10   | Ankauf des Plangebiets B-Plan 119 und weiterer landwirtschaftlicher Flächen   |                   |
| 11   | Ende der Sitzung  |                   |

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- |   |   |
|---|---|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
|---|---|

- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschriften
- 3.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.09.2024
- 3.2 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 25.11.2024
- 4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 5 Mitteilungen der Präsidentin unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen
- 7.1 Widerruf der Bestellung zur Prüferin im Rechnungsprüfungsamt PV/08/0002
- 7.2 Bestellung zur Prüferin im Rechnungsprüfungsamt PV/08/0003
- 7.3 Verantwortlichkeit für Abwasserleitungen BV-V/08/0073
- 7.3.1 Änderungsantrag BV-V/08/0073-01  
Verantwortlichkeit für Abwasserleitungen  
Antrag zur Vorlage BV-V/08/0073  
*Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke*
- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft
- 9 Ende der Sitzung
- 10 Ankauf des Plangebiets B-Plan 119 und weiterer landwirtschaftlicher Flächen BV-V/08/0085
- 10.1 Änderungsantrag zu: Ankauf des Plangebiets B-Plan 119 und weiterer landwirtschaftlicher Flächen BV-V/08/0085-01  
Antrag zur Vorlage BV-V/08/0085  
*CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald*

# Protokoll

## Öffentliche Sitzung

---

### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

#### Die Präsidentin der Bürgerschaft

- . eröffnet die öffentliche Sitzung.
- . stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
- . gibt einige Hinweise zum Livestream, zur Speicherung der Aufnahme, zur Möglichkeit des Widerspruchs der eigenen Aufnahme, zur Löschung sowie zum Verbot der Replizierung. Einen Widerspruch gegen die eigene Aufnahme gibt es auf Nachfrage nicht.
- . informiert über die anwesenden Medienvertretenden.

---

### 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

#### Die Präsidentin der Bürgerschaft

- . ruft den Tagesordnungspunkt auf.
- . informiert über

#### neue Versionen zu Beschlussvorlagen

- zu TOP 8.1 „2. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V“ (BV-V/08/0077-01)
- zu TOP 8.4 „Finanzkonsolidierung des städtischen Haushaltes“ (BV-P-ö/08/0109-02)
- zu TOP 8.6 „Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026“ (BV-V/08/0043-15)
- zu TOP 8.30 „Vorpommern Magistrale – Beschleunigung der Bahnverbindung zwischen Berlin und Greifswald“ (BV-P-ö/08/0080-01)

#### nachträglich eingegangene Änderungsanträge

- zu TOP 8.1 „Änderungsantrag zu: 2. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V Antrag zur Vorlage BV-V/08/0077“ (BV-V/08/0077-02) von Jörg König
- zu TOP 8.6 „Änderungsantrag zur Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043“ (BV-V/08/0043-17) der Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald

### zurückgezogene Änderungsanträge

- TOP 8.5.1 „*Änderungsantrag zu: Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer ab dem 01.01.2025*  
*Antrag zur Vorlage BV-V/08/0076-01*“ (BV-V/08/0076-03)
  
- TOP 8.6.1 „*Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026*  
*Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-07) der Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke
  
- TOP 8.6.2 „*Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026*  
*Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-05) der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
  
- TOP 8.6.3 „*Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026*  
*Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-12) der CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald
  
- TOP 8.6.4 „*Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026*  
*Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-08) der AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft  
→ Dadurch entfällt TOP 8.6.5 „*Stellungnahme der Verwaltung vom 02.12.2024 - Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 (BV-V/08/0043-08 + BV-V/08/0043-12)*“ (BV-V/08/0043-13)

. teilt weiterhin mit, dass sich das Präsidium auf eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten

- 8.2 bis 8.6
- 8.14 bis 8.27
- 8.28 bis 8.29

geeinigt habe.

. weist darauf hin, dass aufgrund der Haushaltsrelevanz heute außerdem das Thema „*Ankauf des Plangebiets B-Plan 119 und weiterer landwirtschaftlicher Flächen*“ behandelt werden müsse. Die Begründung der Dringlichkeit ergebe sich aus der Haushaltsrelevanz.

. lässt darüber abstimmen, ob das Thema auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt werde:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
27	8	1

Die Einordnung erfolgt als Tagesordnungspunkt 10. Das Thema werde jedoch nach TOP 8.1 behandelt. Da es sich hierbei um eine Grundstücksangelegenheit handle, müsse hierbei gem. § 4 Abs. 1 Nr. 3 der Hauptsatzung die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.

Zu diesem Vorgehen gibt es keine Einwände.

. informiert über eine weitere nachträgliche Beschlussvorlage „*Aufhebung der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 193 – „Schönwalde I – Stadtumbau Ost“ vom 25.11.2024 und neue Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 193 – „Schönwalde I – Stadtumbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2025 / 2026*“ (BV-V/08/0084).

Es besteht kein Bedarf zur Begründung der Dringlichkeit.

. schlägt vor, diese Beschlussvorlage als TOP 8.31 einzuordnen und lässt über deren Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	6	3

*Bei der Abstimmung haben Frau Socher und Herr Fleischmann ihre Stimme nicht abgegeben.*

#### **Frau Prof. Dr. Tolani**

. fasst kurz den vorgesehenen Ablauf der Sitzung zusammen und teilt mit, dass nach Absprache im Präsidium die Beschlussvorlage „Aufhebung der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 193 – „Schönwalde I – Stadtumbau Ost“ vom 25.11.2024 und neue Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 193 – „Schönwalde I – Stadtumbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2025 / 2026“ (BV-V/08/0084) nach TOP 10 behandelt werden solle. Anschließend werde der TOP 8.5 „Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer ab dem 01.01.2025“ (BV-V/08/0076-01) vorgezogen.

Weiterer Änderungsbedarf zur Tagesordnung besteht nicht.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

#### **Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
36	0	0

---

### **3 Bestätigung der Niederschriften**

---

#### **3.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.09.2024**

##### **Die Präsidentin der Bürgerschaft**

. ruft den Tagesordnungspunkt auf.

. informiert, dass unter TOP 4 die Beantwortung der Fragen von Herrn Apelt zum Radverkehr durch die Verwaltung ergänzt werde.

Weiterer Änderungsbedarf besteht nicht.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die ergänzte Niederschrift abstimmen.

#### **Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
35	0	1

---

### 3.2 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 25.11.2024

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Änderungsbedarf.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Niederschrift abstimmen.

*Bei der Abstimmung hat Herr Weber seine Stimme nicht abgegeben.*

#### Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
31	2	2

---

## 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen

### Herr Heiden (Vertreter des Heimatvereins Wieck e.V.)

. berichtet, von einem durch den Verein organisierten Familienfest in Wieck und bedankt sich in diesem Zusammenhang bei der Greifswalder Feuerwehr, der Polizei, dem Landkreis und dem Oberbürgermeister für deren Unterstützung.

. kritisiert, die Vielzahl an Auflagen, die für dieses Projekt angeordnet worden sein.

. sorgt sich um die zukünftige Durchführung aufgrund fehlender finanzieller Mittel.

. schlägt vor, im städtischen Haushalt Gelder für den Wiecker Adventsmarkt einzuplanen.

Unter anderem werden in diesem Zusammenhang die Brücke und die Promenade beleuchtet, wodurch ein schönes Ambiente entstehe.

### Frau Prof. Dr. Tolani

. weist darauf hin, dass der Haushalt heute Thema in der Sitzung der Bürgerschaft sei und es gemäß § 2 der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nicht zulässig sei, Anregungen, Fragen oder Vorschläge von Einwohnenden zu Angelegenheiten auf der Tagesordnung zu stellen.

### Herr Heiden

. regt an, die Auflagen im kommenden Jahr für diese Veranstaltung zu reduzieren.

---

## **5 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

### **Der Oberbürgermeister**

. informiert, dass im Land Mecklenburg-Vorpommern seit heute ein neuer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit im Amt sei. Dabei handele es sich um Herrn Dr. Wolfgang Blank, der vorher als Geschäftsführer für die WITENO GmbH tätig gewesen sei. Für die Übergangszeit übernehme Mirja Lin, die bisherige Prokuristin, die Geschäfte der WITENO GmbH. Das Nachfolgeverfahren laufe bereits, sodass die Hoffnung bestehe, alsbald eine Nachbesetzung zu finden.

Ein weiterer Personalwechsel finde in der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald statt. Heute sei der Geschäftsführer Herr Adomeit verabschiedet worden. Die Nachfolge werde Frau Ute Frahm antreten, die bereits im Unternehmen beschäftigt sei.

. dankt beiden Geschäftsführern für die jahrzehntelange Tätigkeit im Dienst der Stadt und der Menschen in Greifswald und wünscht ihnen alles Gute.

### **Herr Schreiber**

. stellt kurz das weitere Verfahren zum Beschluss „*Gendern unterbinden!*“ (BV-P-ö/08/0074-01) vor. Nachdem dem Widerspruch zu diesem Beschluss in der vergangenen Sondersitzung der Bürgerschaft am 25.11.2024 nicht stattgegeben worden sei, habe sich der Oberbürgermeister in der Pflicht gesehen, den Beschluss zu beanstanden. Der Beschluss werde seitens der Verwaltung weiterhin als rechtswidrig angesehen, sodass der Oberbürgermeister gem. § 33 Abs. 2 KV-MV zu einer Beanstandung verpflichtet gewesen sei. Die Rechtsaufsicht sei über die fristgemäße Beanstandung informiert worden. Ihr stehe es zu, Mittel zu ergreifen, wenn sie der Meinung sei, dass die Beanstandung rechtswidrig sei und diese im Zweifel aufzuheben. Die Bürgerschaft habe die Möglichkeit, selbst entsprechende Mittel zu ergreifen. Dazu gehöre die Einreichung einer Klage gegen die Beanstandung oder alternativ das Aufheben des alten Beschlusses und das Ersetzen durch einen rechtmäßigen. Sofern die Bürgerschaft nichts unternehme, laufe die aufschiebende Wirkung der Beanstandung weiter, wodurch vorerst keine Umsetzung des Beschlusses erfolge.

---

## **6 Mitteilungen der Präsidentin unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern**

### **Die Präsidentin der Bürgerschaft**

. ruft den Tagesordnungspunkt auf.

. informiert über die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung der Bürgerschaft. Die Übersicht wird als Anlage dem Tagesordnungspunkt beigelegt.

. berichtet, dass sich in der dritten Oktoberwoche die Ortsteilvertretungen konstituiert haben.

. bedankt sich bei den Altersvorsitzenden für die Leitung der konstituierenden Sitzungen sowie den bisherigen Vorsitzenden Frau Simone Dehn, Herrn Bernd Wartenberg, Herrn Ibrahim Al Najjar und Herrn Detlef Göring, die nicht erneut angetreten seien, für ihre langjährige Tätigkeit.

. gratuliert Herrn Jürgen Liedtke für die Ortsteilvertretung Ostseevierviertel, Frau Marion Heinrich für die Ortsteilvertretung Riems, Herrn Helmut Holzrichter für die Ortsteilvertretung Eldena

sowie Herrn Bernd Lieschefsky für die Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow zur erfolgreichen Wiederwahl.

. wünscht den genannten Vorsitzenden sowie Herrn Johannes Barsch für die Ortsteilvertretung Innenstadt, Herrn Marcus Wiederhöft für die Ortsteilvertretung Schönwalde II und Groß Schönwalde, Herrn Marian Moscinski für die Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt sowie Herrn Rico Donath für die Ortsteilvertretung Friedrichshagen gutes Gelingen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

. begrüßt Herrn Lerm offiziell als 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters und 1. Beigeordneten und freut sich auf die Zusammenarbeit in den nächsten 7 ½ Jahren.

. wünscht Herrn Schreiber viel Erfolg bei der Ausübung des neuen Ehrenamtes als 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters.

. greift die Worte des Oberbürgermeisters zu Herrn Dr. Blank auf und sagt, dass er eine große Lücke bei der WITENO GmbH hinterlasse.

. wünscht dem neuen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit gutes Gelingen und eine erfolgreiche Arbeit.

. berichtet über verschiedene Termine, Jubiläen und Gratulationen, die dem Tätigkeitsbericht der Präsidentin der Bürgerschaft zu entnehmen seien.

. bedankt sich bei allen Greifswaldern, die zu ihrer Sprechstunde gekommen seien. Der nächste Termin sei voraussichtlich für März 2025 vorgesehen.

. werde am kommenden Montag gemeinsam mit dem Oberbürgermeister eine Videobotschaft zu den bevorstehenden Feiertagen für alle Greifswalder aufnehmen.

. bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Verwaltung, die bereits jetzt an der Organisation einer Festwoche für das Stadtjubiläum „775 Jahre Greifswald“ im nächsten Jahr arbeiten.

. bittet für das kommende Jahr um einen fairen und respektvollen Umgang innerhalb der Bürgerschaft. In 2024 habe es zu viele Sitzungen gegeben, in denen Emotionen die Sachargumente überwogen hätten und in denen sogar Beleidigungen ausgesprochen worden seien. Solche Vorfälle beschädigen den Ruf des Gremiums.

#### Anlage 1

Beschlussliste nichtöffentlicher Beschlüsse der Bürgerschaft vom 30.09.2024 und 25.11.2024 öffentlich

---

## **7 Beschlusskontrolle**

keine Anmerkungen

---

## **8 Beratung der Beschlussvorlagen**

---

### **8.1 Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der**

**BV-V/08/0077-01**

---

**Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die  
Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach  
§ 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Der Oberbürgermeister** bringt die Beschlussvorlage ein.

**Herr König** bringt seinen Änderungsantrag „*Änderungsantrag zu: 2. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V*“ ein.

Antrag zur Vorlage BV-V/08/0077“ (BV-V/08/0077-02) ein.

. ruft die Kreistagsmitglieder dazu auf, sich in diesem Jahr mit dem Thema zu befassen.

*Herr Gabel nimmt an der Sitzung teil.*

**Die Präsidentin der Bürgerschaft**

. teilt mit, dass an sie im Vorherein der Sitzung die Bitte um Erteilung des Rederechts für Herrn Goeldner (Sachverständiger) herangetragen worden sei.

. lässt über das Rederecht für ihn abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
37	0	0

**Herr Goeldner**

. kritisiert, dass bei den Mitarbeitenden des ÖPNVs das Gefühl entstehe, zum Spielball zwischen Landkreis und Stadtverwaltung zu werden.

. geht auf die tägliche Beförderung von Fahrgästen und den dadurch geleisteten Beitrag zu den Klimazielen und die positiven Auswirkungen auf die Lebensqualität ein.

Sollte das Angebot so reduziert werden, wie bereits angekündigt, sei für viele hier Lebenden Greifswald nicht mehr lebenswert.

. weist auf die unterschiedlichen Altersgruppen aber auch auf die Erreichbarkeit von Veranstaltungen hin.

Durch die Minimierung des öffentlichen Personennahverkehrs werde die Nutzung der Pkws in Greifswald steigen, sodass es zu verstärkten Einschränkungen im Straßenverkehr kommen werde.

. macht auf die daraus entstehenden Konsequenzen aufmerksam.

**Herr Herbst**

. wünscht sich ein gemeinsames Ziel und dieses sei ein guter ÖPNV in Greifswald und die Akzeptanz des Landkreises, dass der ÖPNV in Greifswald in guten Händen sei.

. kritisiert, dass die Mitglieder der Bürgerschaft vor solch eine kurzfristige Entscheidung gestellt werden.

. betont die Wichtigkeit des ÖPNVs für alle Altersgruppen. Daneben seien die Arbeitsverträge der Beschäftigten zu berücksichtigen, die an dieser Entscheidung hängen. Die Stadt sollte solidarisch zu den Beschäftigten sein.

. beantragt Einzelabstimmung zu den Punkten im Beschlussvorschlag.

**Herr Liedtke**

. lobt die Arbeit der Mitarbeitenden des Verkehrsbetriebes. Allerdings werde seit mehr als zehn Jahren ein Defizit eingefahren, was nicht länger hingenommen werden könne. Der Verlust werde weiterhin steigen. Ein Ausbau des Liniennetzes und auch die Einstellung weiterer Mitarbeitenden könne finanziell nicht umgesetzt werden.

. kritisiert das Verhalten des Landkreises.

*Herr Al-Khouri verlässt die Sitzung.*

### **Herr Rappen**

. stimmt Herrn König zu, dass das Liniennetz überprüft werden müsse, sodass das Defizit reduziert werden könne.

Insgesamt akzeptiere die CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald die vorliegende Beschlussvorlage und könne dieser folgen.

### **Frau Wuschek**

. ist der Meinung, dass das Angebot bereits im März vorgelegen habe und die Mitglieder der Bürgerschaft nicht in diese Zeitnot hätten gebracht werden müssen.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald habe ein großes Defizit im Haushalt und dies dürfe nicht außer Acht gelassen werden. Durch die Übergabe des Verkehrsbetriebes an den Landkreis, dessen Pflichtaufgabe dies sei, könnten Millionen Euro eingespart werden. Durch eine Übernahmevereinbarung brauche niemand Sorge um seinen Arbeitsplatz zu haben. Es entstünden Synergieeffekte mit dem umliegenden ÖPNVs. Busse des Landkreises könnten zukünftig innerhalb der Stadt halten.

Durch eine andere Taktung der Busse seien Einsparungen zusätzlicher finanzieller Mittel möglich.

. ist überzeugt davon, dass der Landkreis diese Aufgabe ebenso gut leisten könne.

### **Herr König**

. sagt, dass durch die Taktung der Busse Geld eingespart werden könne, aber mit der momentanen Taktung werden Menschen auch motiviert, die Busse zu nutzen. Dazu gebe es mehrere Studien.

. widerspricht Frau Wuschek, dass die Arbeitsplätze sicher seien, da der Landkreis ebenfalls Einsparungen beabsichtige.

ÖPNV sei kein Luxus, sondern eine Daseinsvorsorge und das jetzige Angebot des Landkreises sei deutlich besser als der Status quo.

. hofft auf eine Ergebnisfindung noch in diesem Jahr.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wollen den Menschen hier vor Ort gleichwertige Mobilitätschancen einrichten. Zusätzlich gehe es um Arbeitsplätze und Mobilität von Menschen in Vorpommern-Greifswald und deren Gäste. Wenn der ÖPNV eingeschränkt werde, verliere die Stadt an Attraktivität als Lebens-, Studien- oder Urlaubsort.

. meint, dass bei der Übernahme durch den Landkreis in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald viele Verkehrsprobleme entstehen werden. Insofern sei das derzeitige Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs ungefähr auf diesem Niveau zu halten.

. geht davon aus, dass der Landkreis Geld einspare, wenn die Universitäts- und Hansestadt Greifswald den Betrieb des ÖPNVs weiterführe, als wenn er selbst diesen übernehme. Demnach sei es ein guter Deal für beide Seiten.

. bittet um Zustimmung.

### **Der Oberbürgermeister**

. stimmt zu, dass das Liniennetz überarbeitet werden müsse, jedoch könne es nicht in dem Umfang umgesetzt werden, wie es vor einiger Zeit beschlossen worden sei.

. widerspricht der Aussage, dass seit März ein Angebot vorliege. Das erste Angebot habe die Stadtverwaltung erst gestern erreicht. Seit März fänden Gespräche statt.

. teilt mit, dass der Änderungsantrag „*Änderungsantrag zu: 2. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V*

*Antrag zur Vorlage BV-V/08/0077“ (BV-V/08/0077-02) von Herrn König seitens der Verwaltung übernommen werde.*

Die Verwaltung vertraue auf die Zusage des Landrates, dass eine Sondersitzung des

Kreistages einberufen werde. Andernfalls könne diese durch Fraktionen initiiert werden. Sollte keine Zustimmung des Kreises vorliegen und die Stadtverwaltung den Vertrag nicht kündigen, laufe der jetzige Vertrag weiter. Die Stadt erhalte dann 0,00 EUR und dies stelle ein Problem dar.

. bittet daher um Zustimmung, da das Vorgehen nur als Gesamtvorgang funktioniere.

#### **Herr Prof. Dr. Münzenberg**

. setze sich seit langem für einen stringenten ÖPNV ein, welcher von allen Einwohnenden dieser Stadt genutzt werde. Das neue Liniennetz sei nur in Teilen das, was ursprünglich gewünscht worden sei.

Die Bürgerschaft müsse dafür sorgen, dass der erste Punkt der Beschlussvorlage umgesetzt werde und dass das Finanzkonzept zukünftig intern vernünftig aufgestellt sei. Es müsse feststehen, welche Kosten über 10 Jahre die Stadt erwarten und welche Stellschrauben es gebe. Der ÖPNV sollte nicht aus der Hand gegeben werden.

#### **Herr Herbst**

. stellt klar, dass ÖPNV nicht kostendeckend betrieben werden müsse. Es handele sich dabei um eine öffentliche Aufgabe, die gewährleistet werden müsse. Je besser sie gewährleistet werde, umso lebenswerter sei die Stadt.

. macht deutlich, dass der Verkehrsbetrieb nicht durch den Kernhaushalt finanziert werde.

. begründet die Ablehnung der Kündigungsoption durch die Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke damit, dass der ÖPNV sichergestellt werden müsse.

#### **Herr Liedtke**

. betont, dass das Defizit nicht unendlich ausgedehnt werden könne.

Im Busverkehr werde es nicht zu exorbitanten Steigerungen bei den Einnahmen kommen.

#### **Frau Wuschek**

. wiederholt, dass sich die Stadt in einer sehr schlechten Haushaltslage befinde und Einsparungen notwendig seien. Der Vertrag könne in dieser Form nicht genehmigt werden.

#### **Herr Burmeister**

. sagt, dass die Stadt in den nächsten Jahren zum Sparen angehalten sei.

#### **Herr Ziola**

. ist erschüttert über die Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt. Die Stadt werde im Stich gelassen, anstatt dass ihr Unterstützung zukomme. So sehe keine Zusammenarbeit auf Augenhöhe aus.

#### **Herr Dr. Meyer**

. stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf eine kurzzeitige Unterbrechung der Sitzung.

Es gibt keine Gegenrede.

P A U S E  
18:31 Uhr bis 18:40 Uhr

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt einzeln über die Punkte des geänderten Beschlussvorschlages abstimmen.

*Bei der Abstimmung zu den Punkten 1 und 2 hat Herr Bucars seine Stimme nicht abgegeben.*

Wie unter TOP 2 angekündigt, wird die Sitzung nun mit dem TOP 10 fortgesetzt.

#### **Beschluss:**

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister auf der Grundlage des Angebots des Landkreises Vorpommern-Greifswald vom 10.12.2024 (Anlage 2) einen neuen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V zum 31.12.2025 auf Grundlage von § 3 Abs. 2 des 1. Änderungsvertrages vom 08.11.2018/ 07.12.2018, Bürgerschaftsbeschluss B688-26/18 vom 12.04.2018, abzuschließen.

Voraussetzung ist ein Beschluss des Kreistages des Landkreises Vorpommern-Greifswald, der den Landrat ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

<sup>1</sup>Voraussetzung ist ein Beschluss des Kreistages (**oder behelfsweise des Kreisausschusses**) des Landkreises Vorpommern-Greifswald, der den Landrat ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

2. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Kündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V zum 31.12.2025 auf Grundlage von § 3 Abs. 2 des 1. Änderungsvertrages vom 08.11.2018/ 07.12.2018, Bürgerschaftsbeschluss B688-26/18 vom 12.04.2018, wenn bis zum 30.12.2024 die Voraussetzungen für einen neuen Vertragsabschluss nach Ziffer 1 nicht vorliegen.

3. Sollte es zu einer Kündigung kommen, dann verfolgt die Universitäts- und Hansestadt Greifswald trotz Kündigung des vorgenannten Vertrages weiterhin die Zielstellung eines quantitativ und qualitativ hochwertigen ÖPNV-Angebotes im Stadtgebiet und ist auch weiterhin daran interessiert, die Aufgaben eines Aufgabenträgers für den ÖPNV-Stadtverkehr im Stadtgebiet Greifswald gemäß ÖPNVG-M-V durchzuführen. Daher wird der Oberbürgermeister dazu ermächtigt, mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald 2025 einen etwaigen neuen öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V mit Laufzeitbeginn ab 2026 zu verhandeln.

<sup>1</sup>4. Die anteiligen Ausgleichszahlungen nach §3 (3 b) aus dem Vertragsentwurf sollen vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses (BV-V/08/0043-15) an die Stadtwerke Greifswald GmbH übertragen werden.

5. Der Liniennetzplan soll bereits vor der geplanten Erweiterung (BV—V/07/0582—02) konsolidiert werden, um notwendige Anpassungen (Vgl. Sitzung des Bau- und Klimaausschusses am 29.10. TOP 7) vorzunehmen und Einsparungspotenziale zu nutzen.

6. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bittet den Kreistag des Landkreises Vorpommern-Greifswald (oder behelfsweise den Kreisausschuss) eine Entscheidung über die Vertragsverlängerung noch in diesem Kalenderjahr herbeizuführen.

<sup>1</sup> vom Einbringer übernommener Änderungsantrag von Herrn König

## Ergebnis:

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	24	11	0
Punkt 2	20	14	1
Punkt 3	24	12	0

Punkt 4	24	11	1
Punkt 5	18	12	6
Punkt 6	26	10	0

Anlage 1            1. Änderungsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Landkreis V-G und der UHGW über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG-MV auf die UHGW vom 08./19.11.2013“ vom 08.11.2018 und 07.12.2018 öffentlich

Anlage 2            2. Änderungsvertrag des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen Landkreis V-G und der UHGW über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V auf die UHGW vom 08./19.11.2013 (Entwurfsstand des LK V-G vom 10.12.2024) öffentlich

Anlage 3            Finanzielle Auswirkungen der Kündigung des ör Vertrages nichtöffentlich

Anlage 4            Finanzielle Auswirkungen des Vertragsangebotes des LK V-G vom 10.12.2024 nichtöffentlich

---

**8.1.1    Änderungsantrag zu: 2. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Übertragung von Aufgaben eines Aufgabenträgers nach § 3 Absatz 4 ÖPNVG M-V**

**BV-V/08/0077-02**

**Antrag zur Vorlage BV-V/08/0077**

behandelt unter TOP 8.1

**Beschluss:**

Ergänzt werden sollen:

4. Die anteiligen Ausgleichszahlungen nach §3 (3 b) aus dem Vertragsentwurf sollen vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses (BV-V/08/0043-15) an die Stadtwerke Greifswald GmbH übertragen werden.

5. Der Liniennetzplan soll bereits vor der geplanten Erweiterung (BV—V/07/0582—02) konsolidiert werden, um notwendige Anpassungen (Vgl. Sitzung des Bau- und Klimaausschusses am 29.10. TOP 7) vorzunehmen und Einsparungspotenziale zu nutzen.

6. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bittet den Kreistag des Landkreises Vorpommern-Greifswald (oder behelfsweise den Kreisausschuss) eine Entscheidung über die Vertragsverlängerung noch in diesem Kalenderjahr herbeizuführen.

In Punkt 1 der Vorlage soll folgende **Ergänzung** vorgenommen werden:

Voraussetzung ist ein Beschluss des Kreistages (**oder behelfsweise des Kreis Ausschusses**) des Landkreises Vorpommern-Greifswald, der den Landrat ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

### **Ergebnis:**

vom Einbringer übernommen

---

## **8.2      Finanziell ausgeglichener Haushaltsentwurf**

**BV-P-ö/08/0099**

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 8.2 bis 8.6.7.

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft alle genannten Tagesordnungspunkte auf.

### **Der Oberbürgermeister**

. bringt Beschlussvorlage ein.

. macht dabei deutlich, dass seit einiger Zeit die kommunalen Haushalte deutlich in Schieflage geraten. Gründe dafür seien u. a. sinkende Einnahmen, gleichzeitig stark steigende Ausgaben für beispielsweise Personal, Baukosten oder gestiegene Anforderungen der Gesellschaft.

Grundsätzlich gebe es drei Möglichkeiten, mit dieser Situation umzugehen:

- Sparen  
Dies habe zur Folge, dass es keine Investitionen in Unternehmen oder in die Zukunft der Stadt gebe. Die Gefahr der Minderung der Attraktivität der Stadt sei groß. Gleichzeitig riskiere man durch Einsparungen in sozialen Bereichen den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Fördermittel halten die Gesellschaft zusammen.
- Erhöhung der Einnahmen  
Dies sei durch Steuererhöhungen oder Einführung neuer Gebühren möglich. Es führe jedoch zu Belastungen von Einwohnenden und Unternehmen. Zusätzlich bestehe das Problem, dass viele Einnahmen solcher Art nicht vollständig bei der Stadt verblieben.
- Aufnahme von Schulden  
Große Projekte werden über Schulden finanziert. Dies sei prinzipiell ein normales Vorgehen.

Mit dem durch die Verwaltung vorgelegten Haushaltsentwurf werde der Bürgerschaft vorgeschlagen, den letzten Weg kombiniert mit den beiden anderen Möglichkeiten zu wählen.

Die öffentlichen Haushalte investieren momentan, wodurch die Wirtschaft gefördert werde.  
. begrüßt die interfraktionelle Zusammenarbeit hinsichtlich des Änderungsantrages zum Haushalt.

Das Anliegen der Verwaltung sei eine heutige Beschlussfassung des Haushaltes. Sofern heute ein zustimmender Beschluss gefasst werde, sei Greifswald eine der ersten Kommunen und könne somit mit einer zügigen Prüfung rechnen und danach auf eine möglichst zeitnahe Beendigung der vorläufigen Haushaltsführung hoffen.

. bittet um Zustimmung.

### **Herr Hochschild**

. bringt die Beschlussvorlagen der Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM hinsichtlich des Haushaltes ein.

. erläutert, dass der aktuelle Entwurf des Haushaltes deutlich mache, dass ab 2026 die

dauernde Leistungsfähigkeit wegfallen. Bis 2028 schmelze das Vermögen der Stadt um 32 Prozent ab.

. verweist anhand einer Grafik auf die Entwicklung der Personalkosten. Neben den Tarifsteigerungen habe es seit Amtsantritt des Oberbürgermeisters einen stetigen Stellenaufbau gegeben.

. geht auf einzelne Stellen ein und sagt, dass sich die Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM gegen den geplanten Stellenaufwuchs von ca. 20 Stellen ausspreche. Die Erwartung sei, dass es innerhalb der Verwaltung zu einer Aufgabenoptimierung komme.

Zudem werde der Neubau des Schulzentrums in Frage gestellt. Die Geburtenrate sei rückläufig, wodurch der Bedarf an einer neuen Schule fraglich sei.

Sollte der Änderungsantrag „*Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043-10*“ (BV-V/08/0043-14) der Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM eine Mehrheit finden, könne die Fraktion der Beschlussvorlage „*Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026*“ (BV-V/08/0043-15) zustimmen.

. beantragt im Namen der Fraktion namentliche Abstimmung für alle Beschlussvorlagen im Rahmen der Beschlussvorlage „*Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026*“ (BV-V/08/0043-15).

### **Herr Herbst**

. sagt, dass die finanziellen Herausforderungen der Stadt klar umrissen seien. Die Stadt habe sich positiv entwickelt – betrachte man die Einwohnerzahlen, Gewerbesteuererinnahmen oder die Umsetzung von Bauprojekten. Ursächlich für die finanziellen Probleme seien strukturelle Bedingungen – wie Personalkosten, Baukosten oder weitere steigende Sachkosten. Diese Problematik bestehe nicht nur in Greifswald. Hier seien die Länder und der Bund in der Pflicht, Abhilfe zu schaffen.

. findet es richtig, dass die Verwaltung nicht alle sozialen und freiwilligen Leistungen in ihrem Haushaltsvorschlag gestrichen habe.

Kahlschlagkürzungen kosten Angebote innerhalb der Verwaltung, moderne und intakte Infrastrukturen, befahrbare Straßen, Ausstattungen von Schulen oder die Förderung der Kleinsten in den Sportvereinen.

. übt Kritik am Änderungsantrag „*Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043-10*“ (BV-V/08/0043-14) der Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM.

. bittet um Zustimmung zum Änderungsantrag „*Änderungsantrag zur Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-17) der Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald sowie um Zustimmung zur Beschlussvorlage „*Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026*“ (BV-V/08/0043-15).

### **Herr Dr. Valentin**

. informiert, dass es der AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft um einen verantwortungsvollen Umgang mit den städtischen Finanzen gehe. Eine ungebremte Verschuldung gefährde die Handlungsfähigkeit und schränke den Handlungsspielraum der Stadt ein.

Die langfristige Stabilität des städtischen Haushalts werde nur durch eine effiziente Haushaltsführung gesichert. Wichtig dabei seien Schuldenbegrenzung sowie eine vorausschauende Planung. Mit einer soliden Finanzplanung werde ein Grundstein für eine zukunftsfähige, attraktive und wettbewerbsstarke Stadt gelegt.

. kritisiert den Änderungsantrag „*Änderungsantrag zur Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-17) der Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke, Fraktion BÜNDNIS

90/DIE GRÜNEN und der CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald. Der Haushalt werde durch diese Vorschläge nicht entlastet.

Die derzeitige Haushaltslage erfordere Klarheit, Mut und den Willen zu unbequemen Entscheidungen. Freiwillige Leistungen haben ihren Wert, jedoch dürften sie nicht die Handlungsfähigkeit der Stadt gefährden. Gezielte Kürzungen seien erforderlich. Personalkosten seien ein Hauptkostentreiber, sodass klare Regeln und Kontrolle sinnvoll seien. Ein nachhaltiger Haushalt benötige Weitblick.

. bringt die Beschlussvorlage „*Finanzkonsolidierung des städtischen Haushaltes*“ (BV-P-08/0109-02) ein und bittet um Zustimmung zu dieser Beschlussvorlage.

### **Frau Damm**

. macht deutlich, dass die Stadt vor herausfordernden Zeiten stehe. Der soziale Zusammenhalt sei massiv gefährdet. Populismus und die Klimakrise bedrohen die Menschen auch hier vor Ort. Zudem gebe es keine komfortable Haushaltslage mehr. Dies erfordere zusätzliche Kommunikation und die Bereitschaft noch mehr Kompromisse einzugehen.

Der Änderungsantrag „*Änderungsantrag zur Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-17) der Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald fokussiere sich auf sozialen Zusammenhalt, wirtschaftliches Agieren und Nachhaltigkeit.

. nennt zentrale Projekte.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werde weiterhin Kompromisse suchen.

. moniert den Änderungsantrag „*Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043-10*“ (BV-V/08/0043-14) der Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM.

. betont die Wichtigkeit der großen Projekte – das Schulzentrum, das Segelschulschiff „Greif“, der Bauhof und die Sanierung des Theaters.

### **Herr Rappen**

. hätte sich mehr Bereitschaft gewünscht, zwischen Politik und Verwaltung eine gemeinsame Lösung für die Haushaltslage zu finden. Der gemeinsame Änderungsantrag

„*Änderungsantrag zur Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-17) der Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald setze für die Personalkosten ein Budget fest. Gleichzeitig werde gefordert, jede freiwerdende Stelle auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen. Mit den gesetzten Zielen sollen Prozesse optimiert, vereinfacht und digitalisiert und Aufgaben überprüft werden.

Die Kosten für die großen Bauprojekte werden gedeckelt. Das Budget für den Greifswalder Tafel e.V. werde erhöht, der Erhalt der Jugendclubs gesichert und die Beibehaltung der Neugeborenenprämie beworben.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit seien Auflagen vom Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern zu erwarten. Durch den Änderungsantrag werde die Verwaltung aufgefordert, Maßnahmen zu treffen, um auf ein Haushaltssicherungskonzept vorbereitet zu sein.

. wirbt um Zustimmung zum Änderungsantrag der drei Fraktionen sowie zur Beschlussvorlage „*Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026*“ (BV-V/08/0043-15).

### **Herr Dr. Meyer**

. leitet anhand des Sonetts „Natur und Kunst“ von Johann Wolfgang Goethe ab, dass Einsparungen notwendig seien, um Großes zu erreichen. Vieles, was in diesem Haushalt immense und nicht vertretbare Defizite produziere, müsse immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden.

Nicht alle Probleme seien auf die Stadt zurückzuführen. Die chronische Unterfinanzierung der Kommunen sei auch auf eine verfehlte Politik des Landes und des Bundes zurückzuführen. Ein weiterer Stellenaufwuchs könne sich die Stadt nicht leisten. Die gesamte Rede von Herrn Dr. Meyer wird als Anlage dem Protokoll beigefügt.

#### **Frau Huhn**

. nennt einige für die Fraktion Alternative Liste\*Tierschutz\*PARTEI wichtige Punkte. Dazu gehören u. a. der Neubau des Schulzentrums, Jugendarbeit und die Seenotrettung.  
. bedauert, dass die Patenschaft für die SEA-EYE 4 auslaufen werde. Aber die engagierte Lokalgruppe von Sea-Eye e. V. habe bereits sehr viele Spendenzusagen aus der Zivilgesellschaft erhalten. Greifswald sei und bleibe ein sicherer Hafen.

#### **Frau Dr. Schwenke**

. nimmt Frau Huhns Aussage auf und erklärt, dass viele Tätigkeiten der Stadt im sozialen Bereich unter der Überschrift Präventionsarbeit zusammengefasst werden könnten. Die Reparaturarbeiten im Nachhinein kosten viel mehr, als jetzt in die Jugendarbeit investiert werde. Dies ändere jedoch nichts an dem Ansinnen, zu überprüfen, ob das eingesetzte Geld vernünftig investiert werde. Diese Aufgabe werde der Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen sehr ernst nehmen und gewissenhaft überprüfen.

#### **Herr König**

. gibt einige Hinweise zum Neubau des Schulzentrums und teilt mit, dass in der Informationsveranstaltung deutlich gemacht worden sei, dass das Schulzentrum für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald notwendig sei. Wenn die Klassen zukünftig etwas kleiner seien, komme dies den Kindern zugute. Für den Regionalschulenteil steigen die Schülerzahlen erst in den kommenden Jahren weiter an, sodass es sinnvoll sei, vorbereitet zu sein.  
. macht darauf aufmerksam, dass der Landkreis die gleiche Entwicklung hinsichtlich des Personalaufwuchses absolviert habe, weil die Aufgaben steigen. Wenn daran etwas geändert werden solle, müssen das Bundes- oder Landesrecht geändert werden.

#### **Frau Wuschek**

. ist der Meinung, dass im Änderungsantrag „*Änderungsantrag zur Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-17) der Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald viele Punkte enthalten seien, bei denen die Stadt nicht sparen könne und begründet diese.  
. sieht Einsparpotential beispielsweise im Stadthafen, bei der Unterstützung privater Projekte im Klimaschutz, Wasserstandsmessungen von Mooren, bei den Aufwandsentschädigung für die bürgerschaftliche Gremienarbeit oder bei den Dienstreisen der Mitglieder der Bürgerschaft.  
. stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung der Beschlussvorlage „*Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026*“ (BV-V/08/0043-15) sowie der dazugehörigen Änderungsanträge in die Fachausschüsse.

#### **Herr Herbst**

. hält eine Gegenrede zum Geschäftsordnungsantrag von Frau Wuschek.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Verweisung der besagten Beschlussvorlage und deren Änderungsanträge in die Fachausschüsse abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	24	0

### **Herr Moscinski**

. sagt, dass die Verabschiedung eines Haushalts das ureigenste Recht eines politischen Gremiums und zugleich dessen wichtigste Pflicht sei. Die Mitglieder der Bürgerschaft müssen dabei überlegen, wie die finanziellen Mittel so eingesetzt werden können, dass sie den größtmöglichen Nutzen für die Stadt und das Gemeinwohl erzielen. Die Vertreter des Bündnisses Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit in der Greifswalder Bürgerschaft wehren sich gegen Kürzungen im sozialen Bereich. Ein Haushalt, der in den sozialen Bereich investiere, Sorge für den Zusammenhalt der Stadt. Gleichzeitig werde die Notwendigkeit von Einsparungen gesehen. Die Kernforderungen seien daher die Stärkung des sozialen Zusammenhalts, keine weiteren Stellenaufstockungen sowie Kosteneinsparungen von 5 – 10 Prozent bei den großen Bauvorhaben.

Der Änderungsantrag „*Änderungsantrag zur Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-17) der Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald stärke im Vergleich zum Änderungsantrag „*Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043-10*“ (BV-V/08/0043-14) der Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdBM den sozialen Zusammenhalt.

Die Vertreter des Bündnisses Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit in der Greifswalder Bürgerschaft konnten bei den Haushaltsdiskussionen durchsetzen, dass der Zuschuss für den Greifswalder Tafel e.V. verdoppelt werde und das bei den Großbauvorhaben zusätzlich zu den geplanten 5 Prozent, weitere 5 Prozent der Baukosten im Kernhaushalt einen Sperrvermerk erhalten, der nur von der Bürgerschaft aufgehoben werden könne.

**Die Präsidentin der Bürgerschaft** informiert, dass nach § 13 der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald die Vorsitzenden der Beiräte Rede- und Antragsrecht zu den für sie relevanten Entscheidungen haben.

### **Frau Weiß** (Vorsitzende des Seniorenbeirates)

. betont die Wichtigkeit der Seniorenbeauftragten für den Seniorenbeirat und macht auf die Stellungnahmen der unterschiedlichen Organisationen und Vereinen aufmerksam.

Mit dem Änderungsantrag „*Änderungsantrag zur Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-17) der Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald könne sich der Seniorenbeirat arrangieren und bittet um Zustimmung zu diesem.

### **Herr Burmeister**

. weist darauf hin, dass im gesamten Haushalt ein Anteil von 13 Prozent freiwilliger Leistungen enthalten sei. Dies müsse vermutlich reduziert werden. Sollte es zu einem Haushaltssicherungskonzept für 2026 kommen, müsse der Anteil an freiwilligen Leistungen auf 5 Prozent reduziert werden.

. macht darauf aufmerksam, dass die 23 Prozent zusätzliche Stellen aus den vergangenen Jahren einen Kostenanteil von ca. 9 bis 10 Mio. EUR jährlich ausmachen.

. befürwortet den Vorschlag von Frau Wuschek, die Aufwandsentschädigungen der Ehrenamtlichen der bürgerschaftlichen Gremien zu reduzieren.

. hätte sich ein anderes Vorgehen seitens der Verwaltung gewünscht, um gemeinsam einen Haushaltsentwurf zu entwickeln.

### **Herr Winter**

. berichtet aus Sicht der Einwohnenden in Greifswald, dass die höheren Schulden wahrgenommen und harte Einschnitte erwartet werden.

. ist der Meinung, dass die hohen Ausgaben und damit auch die Verschuldung der Stadt

nicht stetig so weiter gehen könne. Es müsse an irgendeiner Stelle gespart werden.  
. stellt die Frage in den Raum, woher die Lehrkräfte für den Regionalschulteil des Schulzentrums kommen sollen. Es bestehe bereits jetzt ein Fachkräftemangel.

### **Frau Damm**

. sagt eingehend auf die Frage von Frau Wuschek zu den Einsparpotentialen, dass auf der Informationsveranstaltung zu den großen Bauprojekten auch Einsparmöglichkeiten für das Theater und das Schulzentrum aufgezeigt worden seien.  
. appelliert, einen Haushalt zu beschließen, da die Stadt mehr Schaden erleide, wenn es keinen gebe.

### **Frau Wuschek**

. reagiert auf Frau Damm und erklärt, dass bei bestimmten Bauprojekten nicht die Möglichkeit bestehe, in Millionenhöhe zu sparen.  
. befürchtet, dass das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern die freiwilligen Leistungen weiter kürze.

### **Herr Lerm**

. macht deutlich, dass der Personalaufwuchs daraus entstanden sei, dass der Stadt in den vergangenen Jahren zunehmend Aufgaben übertragen worden und andere Anforderungen komplexer geworden seien. Um die pflichtigen Aufgaben zu erfüllen, komme die Stadt nicht um einen Stellenaufwuchs herum – beispielsweise sei hier die Gleichstellungsbeauftragte genannt.

. weist einen Vorwurf von unüberlegten Höhergruppierungen von sich. Hierbei werde dem Tarifrrecht gefolgt.

Zum Thema Digitalisierung sei zu sagen, dass keine Kostenreduzierungen zu erwarten seien. Beispielsweise sei die Digitalisierung von Anträgen ein zusätzlicher Komfort, der den Einwohnenden angeboten werde. Verwaltungsseitig führe dies jedoch nicht zur Einsparung von Personal.

. macht hinsichtlich der Regelungen im Änderungsantrag „*Änderungsantrag zur Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-17) der Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald darauf aufmerksam, dass

- in Abhängigkeit des Tarifvertragsabschlusses gewisse Stellen durch die Deckelung der Stellen erst später oder gar nicht mehr nachbesetzt werden können. Dies könne zu einer Beschwerdelage führen.
- für das Projekt „Rosengarten“ und für die Grünanlagen im B-Plan 13 die Submission erst am morgigen Tag stattfinden werden. Herr Lerm bittet daher um eine Umformulierung dieser Punkte im Änderungsantrag.
- die Leistungsverzeichnisse für das Schulzentrum und das Theater erstellt seien. Wenn hierbei Änderungen erforderlich seien, erhöhen sich die Planungskosten.

### **Herr Schreiber**

. geht auf die Streichung eines Fahrzeugs für das Rechtsamt im Änderungsantrag „*Änderungsantrag zur Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043*“ (BV-V/08/0043-17) der Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald ein.

. betont, die Wichtigkeit dieses Arbeitsmittels für den Kommunalen Ordnungsdienst und bittet, diese Streichung noch einmal zu überdenken.

### **Herr Barsch**

. kritisiert, dass die Anregungen von Herrn Lerm und Herrn Schreiber erst am Ende der Debatte gegeben worden seien, sodass nun keine Änderung mehr an dem Änderungsantrag möglich sei.

## Der Oberbürgermeister

. weist darauf hin, dass die Hinweise bereits in der Stellungnahme der Verwaltung enthalten seien.

. betont aber auch, dass die Verwaltung für die bisherige Einigung im Änderungsantrag dankbar sei und es begrüße, wenn es überhaupt zu einer Beschlussfassung über den Haushalt komme.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlagen der Tagesordnungspunkte 8.2 bis 8.6.7 einzeln abstimmen (siehe Abstimmung je TOP).

### Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft einen in Einnahme und Ausgabe ausgeglichenen und vom Innenministerium genehmigungsfähigen Haushaltsentwurf vorzulegen. Dabei sind die Pflichtaufgaben und im freiwilligen Bereich in den Bereichen Bildung, Sport, Kultur, Sozial- und Jugendsozialarbeit insbesondere die Projekte abzusichern, die im öffentlichen Interesse Kofinanzierung für Kreis-, Landes- und Bundesförderung benötigen.

Ein auf dieser Basis aufgestellter ausgeglichener Haushaltsplan ist die Grundlage für Abwägung im politischen Bereich, entsprechend vorzulegender Prioritätenlisten Veränderungen im vorgelegten Plan zu beschließen. Sollte perspektivisch ein Haushaltssicherungskonzept nötig werden, ist bereits in diesem Haushaltsjahr über entsprechende Maßnahmen zu befinden.

### Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	24	0

Anlage 1      Rede von Herrn Dr. Meyer zum Haushalt 2025/26 öffentlich

---

### 8.2.1 Änderungsantrag

Finanziell ausgeglichener Haushaltsentwurf

BV-P-ö/08/0099-01

Antrag zur Vorlage BV-P-ö/08/0099

behandelt unter TOP 8.2

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

### Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft einen in Einnahme und Ausgabe ausgeglichenen und vom Innenministerium genehmigungsfähigen Haushaltsentwurf vorzulegen. **Zusätzlich ist ein Plan zur langfristigen finanziellen Ausrichtung zu entwickeln, der mögliche finanzielle Szenarien für die mittelfristige Entwicklung der Stadt aufzeigt und Maßnahmen zur Sicherstellung der langfristigen wirtschaftlichen Stabilität umfasst.** Dabei sind die Pflichtaufgaben und im freiwilligen Bereich in den Bereichen Bildung, Sport, Kultur, Sozial- und Jugendsozialarbeit insbesondere die Projekte

abzusichern, die im öffentlichen Interesse Kofinanzierung für Kreis-, Landes- und Bundesförderung benötigen.

Ein auf dieser Basis aufgestellter ausgeglichener Haushaltsplan ist die Grundlage für Abwägung im politischen Bereich, entsprechend vorzulegender Prioritätenlisten Veränderungen im vorgelegten Plan zu beschließen. Sollte perspektivisch ein Haushaltssicherungskonzept nötig werden, ist bereits in diesem Haushaltsjahr über entsprechende Maßnahmen zu befinden.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	24	0

---

**8.3 Insolvenz der Stadt muss abgewendet werden**

**BV-P-ö/08/0106**

behandelt unter TOP 8.2

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt die Verwaltung, zur Sicherung bzw. Wiederherstellung des Haushaltsausgleiches, unverzüglich ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	18	0

---

**8.4 Finanzkonsolidierung des städtischen Haushaltes**

**BV-P-ö/08/0109-02**

behandelt unter TOP 8.2

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. der Bürgerschaft zeitnah einen überarbeiteten Haushaltsentwurf vorzulegen, der erste alternative, optionale finanzielle Konsolidierungsmaßnahmen enthält und eine Reduktion des Negativsaldos im Finanzhaushalt um 40 % zum Ziel hat. Die geplante Neuverschuldung hat sich diesem Ziel anzupassen.
2. der Bürgerschaft innerhalb von spätestens sechs Monaten eine mittelfristige

Finanzplanung vorzulegen, die zudem weitere haushalterische Konsolidierungsmaßnahmen beinhaltet.

Bei der Umsetzung der Punkte 1 und 2 sind folgende im Leitbild benannten Strategiebereiche der Stadt insbesondere zu befördern:

- Universität
- Wirtschaft und Wissenschaft
- Bildung und Ausbildung
- Gesundheit
- Kultur und historisches Erbe
- Lebensqualität
- Umweltschutz

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	24	1

---

**8.5 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer ab dem 01.01.2025**

**BV-V/08/0076-01**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf. Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen. *Bei der Abstimmung hat Herr Burmeister seine Stimme nicht abgegeben.*

Die Sitzung wird mit TOP 8.2 (öffentlicher Teil) fortgesetzt.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Hebesatzsatzung).

Die bisherige Festsetzung der Hebesätze in der Haushaltssatzung 2023/2024 wird zum 31.12.2024 aufgehoben.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	10	1

Anlage 1            Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer öffentlich

---

**8.5.1 Änderungsantrag zu: Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer ab dem 01.01.2025**

**BV-V/08/0076-03**

**Antrag zur Vorlage BV-V/08/0076-01**

siehe TOP 8.5

**Ergebnis:**

zurückgezogen

---

**8.6 Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026**

**BV-V/08/0043-15**

behandelt unter TOP 8.2

**Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt**

. lässt zunächst namentlich (gemäß Antrag von der Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM) über die Änderungsanträge unter TOP 8.6.6 und TOP 8.6.7 abstimmen (siehe jeweiliger TOP).

. lässt namentlich über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

Mitglied der Bürgerschaft	Fraktion	Abstimmung
Herr Johannes Barsch	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Ja
Her Yannick Elias Bauer	Einzelmitglied	Ja
Herr Stephan Bucars	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Nein
Herr Ulf Burmeister	Einzelmitglied	Ja
Frau Camille Damm	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ja
Herr Bernd Fleischmann	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Nein
Herr Robert Gabel	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Ja
Herr Tobias Gehrke	Einzelmitglied	Ja
Frau Yvonne Görs	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Ja
Frau Dr. Anke Hahnenkamp	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ja
Herr Hennis Herbst	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Ja
Herr Tobias Herkules	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Nein
Herr Axel Hochschild	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Nein
Frau Katharina Horn	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ja
Frau Anja Hübner	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Ja
Frau Antonia Linea Huhn	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Ja
Herr Dr. Andreas Kerath	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Ja
Herr Jörg König	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ja
Herr Jörg-Uwe Krüger	AfD-Fraktion in der Greifswalder	Nein

	Bürgerschaft	
Frau Franziska Leesch	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Nein
Herr Jürgen Liedtke	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Nein
Herr Dr. Thomas Meyer	Einzelmitglied	Ja
Herr Marian Moscinski	Einzelmitglied	Ja
Herr Prof. Dr. Markus Münzenberg	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ja
Herr Gerd-Martin Rappen	CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald	Ja
Frau Susanne Schmidt	Einzelmitglied	Ja
Frau Dr. Mignon Schwenke	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Ja
Frau Birgit Socher	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Ja
Frau Prof. Dr. Madeleine Tolani	CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald	Ja
Herr Dr. Jörg Valentin	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Nein
Herr Dr. Felix von Podewils	CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald	Ja
Herr Luis Weber	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Nein
Herr Andreas Winter	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Nein
Frau Kira Wisnewski	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ja
Frau Grit Wuschek	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Nein
Herr Ingo Ziola	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Nein

. bedankt sich, im Namen des Präsidiums für das Engagement der Mitglieder der Bürgerschaft hinsichtlich des Haushaltes.

. lässt darüber abstimmen, ob die Sitzung der Bürgerschaft am heutigen Tag fortgesetzt werde:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23	8	4

*Bei der Abstimmung hat Herr Bucars seine Stimme nicht abgegeben.*

Frau Prof. Dr. Tolani übergibt die Sitzungsleitung an ihren 1. Stellvertreter, Herrn Dr. Kerath.

### **Beschluss:**

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Haushaltssatzung 2025/2026 sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2025/2026 unter Einbeziehung der Investitionsliste und der Veränderungslisten sowie aller Anlagen.
2. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die negativen Jahresergebnisse der Haushaltsjahre 2025 und 2026 durch Entnahmen

aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage soweit wie möglich auszugleichen.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	12	0

Anlage 1      Haushaltsplan\_2025\_2026\_Band I - 1. Entwurf öffentlich

Anlage 2      Haushaltsplan\_2025\_2026\_Band III - 1. Entwurf öffentlich

Anlage 3      Veränderungsliste laufender Bereich öffentlich

Anlage 4      Veränderungsliste investiver Bereich öffentlich

Anlage 5      Veränderungsliste Stellenplan öffentlich

---

**8.6.1    Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026**

**BV-V/08/0043-07**

**Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043**

**Ergebnis:**

zurückgezogen

---

**8.6.2    Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026**

**BV-V/08/0043-05**

**Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043**

**Ergebnis:**

zurückgezogen

---

**8.6.3 Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026** **BV-V/08/0043-12**  
**Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043**

**Ergebnis:**

zurückgezogen

---

**8.6.4 Änderungsantrag zu:**  
**Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026** **BV-V/08/0043-08**  
**Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043**

**Ergebnis:**

zurückgezogen

---

**8.6.5 Stellungnahme der Verwaltung vom 02.12.2024 - Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026 (BV-V/08/0043-08 + BV-V/08/0043-12)** **BV-V/08/0043-13**

**Ergebnis:**

entfällt

---

**8.6.6 Änderungsantrag zu: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026** **BV-V/08/0043-14**  
**Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043-10**

behandelt unter TOP 8.2

namentliche Abstimmung:

Mitglied der Bürgerschaft	Fraktion	Abstimmung
Herr Johannes Barsch	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Her Yannick Elias Bauer	Einzelmitglied	Nein

Herr Stephan Bucars	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Ulf Burmeister	Einzelmitglied	Nein
Frau Camille Damm	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Bernd Fleischmann	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Robert Gabel	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Nein
Herr Tobias Gehrke	Einzelmitglied	Nein
Frau Yvonne Görs	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Frau Dr. Anke Hahnenkamp	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Hennis Herbst	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Herr Tobias Herkules	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Axel Hochschild	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Frau Katharina Horn	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Frau Anja Hübner	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Nein
Frau Antonia Linea Huhn	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Nein
Herr Dr. Andreas Kerath	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Herr Jörg König	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Jörg-Uwe Krüger	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Frau Franziska Leesch	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Jürgen Liedtke	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Herr Dr. Thomas Meyer	Einzelmitglied	Nein
Herr Marian Moscinski	Einzelmitglied	Nein
Herr Prof. Dr. Markus Münzenberg	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Herr Gerd-Martin Rappen	CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald	Nein
Frau Susanne Schmidt	Einzelmitglied	Nein
Frau Dr. Mignon Schwenke	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Frau Birgit Socher	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Nein
Frau Prof. Dr. Madeleine Tolani	CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald	Nein
Herr Dr. Jörg Valentin	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Dr. Felix von Podewils	CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald	Nein
Herr Luis Weber	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Ja
Herr Andreas Winter	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
Frau Kira Wisnewski	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nein
Frau Grit Wuschek	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja

Herr Ingo Ziola	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Ja
-----------------	--	----

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt Einsparungen in folgenden Haushaltspositionen:

1. Produkt 11102000 Beauftragten Büro 50% Einsparung
2. Produkt 57100000 Kommunale Wirtschaftsförderung 50% Einsparung
3. Produkt 57500000 Kommunale Tourismusförderung 50% Einsparung
4. Produkt 54601000 Kommunale Radstation 50% Einsparung
5. Produkt 36604000 Klex 50% Einsparung
6. Produkt 11102 Patenschaft Seenotrettungsschiff Sea-Eye-4 100% Einsparung
7. Produkt 28101 Kultur- und Initiativhaus StraZe 80% Einsparung

Folgende Haushaltspositionen werden nicht gekürzt:

8. Produkt Tierpark
9. Produkte Theater
10. Zuwendungen für Sportvereine

Folgende Positionen werden neu eingestellt bzw. aufgestockt:

11. Produkt 11102 Frauenbeirat 1.000 €
12. Produkt 33100 Greifswalder Tafel 100% Erhöhung

Alle anderen freiwilligen Leistungen werden in den Haushaltsansätzen um 20% reduziert.

Dem Personalzuwachs in Höhe von 19,925 VbE wird nicht zugestimmt. Die Personalstellen Nachhaltigkeits-, Moor- und Wildtiermanager sind zu streichen.

Der Bau der Grundschule des geplanten Schulzentrums wird ohne Gründung für den Regionalschulenteil realisiert.

Die weiteren Planungen und der Bau der Regionalschule werden gestoppt.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	24	0

**8.6.7 Änderungsantrag zur Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2025/2026**

**BV-V/08/0043-17**

**Antrag zur Vorlage BV-V/08/0043**

behandelt unter TOP 8.2

namentliche Abstimmung:

Mitglied der Bürgerschaft	Fraktion	Abstimmung
Herr Johannes Barsch	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Ja
Her Yannick Elias Bauer	Einzelmitglied	Ja
Herr Stephan Bucars	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Nein
Herr Ulf Burmeister	Einzelmitglied	Ja
Frau Camille Damm	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ja
Herr Bernd Fleischmann	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Nein
Herr Robert Gabel	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Ja
Herr Tobias Gehrke	Einzelmitglied	Ja
Frau Yvonne Görs	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Ja
Frau Dr. Anke Hahnenkamp	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ja
Herr Hennis Herbst	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Ja
Herr Tobias Herkules	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Nein
Herr Axel Hochschild	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Nein
Frau Katharina Horn	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ja
Frau Anja Hübner	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Ja
Frau Antonia Linea Huhn	Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	Ja
Herr Dr. Andreas Kerath	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Ja
Herr Jörg König	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ja
Herr Jörg-Uwe Krüger	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Nein
Frau Franziska Leesch	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Nein
Herr Jürgen Liedtke	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Nein
Herr Dr. Thomas Meyer	Einzelmitglied	Ja
Herr Marian Moscinski	Einzelmitglied	Ja
Herr Prof. Dr. Markus Münzenberg	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ja
Herr Gerd-Martin Rappen	CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald	Ja
Frau Susanne Schmidt	Einzelmitglied	Ja
Frau Dr. Mignon Schwenke	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Ja
Frau Birgit Socher	Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	Ja
Frau Prof. Dr. Madeleine Tolani	CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald	Ja
Herr Dr. Jörg Valentin	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Nein
Herr Dr. Felix von Podewils	CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald	Ja
Herr Luis Weber	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	Nein
Herr Andreas Winter	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Nein

Frau Kira Wisnewski	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ja
Frau Grit Wuschek	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Nein
Herr Ingo Ziola	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM	Nein

## **Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt folgende Änderungen zum Entwurf der Haushaltssatzung:

### **I. Weitergehende Sparmaßnahmen im investiven Haushalt**

1. Beim Bau der Grundschule für das Schulzentrum am Ellernholzteich werden ohne Verzögerung des Baubeginns und Gefährdung von Fördermitteln 5% der Baukosten eingespart. Die Einsparung ist im Kernhaushalt darzustellen. Für weitere 5 % der Baukosten wird ein Sperrvermerk im Kernhaushalt festgesetzt. Dieser kann nur durch die Bürgerschaft aufgehoben werden, wenn die Verwaltung die Notwendigkeit der Mittel nachgewiesen hat.
2. Beim Bau der Sporthalle für das Schulzentrum am Ellernholzteich werden ohne Verzögerung des Baubeginns und Gefährdung von Fördermitteln 5% der Baukosten im Kernhaushalt eingespart. Für weitere 5% Baukosten im Kernhaushalt wird ein Sperrvermerk festgesetzt. Dieser kann nur durch die Bürgerschaft aufgehoben werden, wenn die Verwaltung die Notwendigkeit der Mittel nachgewiesen hat.
3. Beim Bau der Regionalschule für das Schulzentrum am Ellernholzteich werden ohne Verzögerung des Baubeginns 5% der Baukosten im Kernhaushalt eingespart. Für weitere 5% Baukosten im Kernhaushalt wird ein Sperrvermerk festgesetzt. Dieser kann nur durch die Bürgerschaft aufgehoben werden, wenn die Verwaltung die Notwendigkeit der Mittel nachgewiesen hat.
4. Beim Bau des Bauhofs werden 5% der Baukosten im Kernhaushalt eingespart. Für weitere 5% Baukosten im Kernhaushalt wird ein Sperrvermerk festgesetzt. Dieser kann nur durch die Bürgerschaft aufgehoben werden, wenn die Verwaltung die Notwendigkeit der Mittel nachgewiesen hat.
5. Bei der Sanierung des Theaters werden ohne Verzögerung des Baubeginns und Gefährdung von Fördermitteln 5% der Baukosten eingespart. Die Einsparung ist im Kernhaushalt darzustellen. Für weitere 5 % der Baukosten wird ein Sperrvermerk im Kernhaushalt festgesetzt. Dieser kann nur durch die Bürgerschaft aufgehoben werden, wenn die Verwaltung die Notwendigkeit der Mittel nachgewiesen hat.
6. Die Mittel zur Umgestaltung des Rosengartens (Teilhaushalt 6, Investitionsprogramm lfd. Nr. 304) werden um 50% reduziert und mit einem Sperrvermerk versehen, der die Durchführung der Maßnahme unter die Voraussetzung einer 50%igen Förderung stellt.
7. Die Mittel zur Gestaltung der Grünanlagen im B-Plan 13 (Teilhaushalt 6,

Investitionsprogramm lfd. Nr. 282) werden um 50% reduziert. Die nicht finanzierten Maßnahmen sollen im nächsten Haushalt finanziert werden.

8. Die Mittel zur Beschaffung von Fahrzeugen und Zusatzgeräten Bauhof (Teilhaushalt 6, Investitionsprogramm lfd. Nr. 232) werden um 30% reduziert. Im Produkt 11403 ist das folgende Ziel zu verankern: Eine ämterübergreifende Nutzung der Gerätschaften soll bis 01.04.2024 durch die Verwaltung geprüft werden. Dem Prüfergebnis folgend ist eine gemeinsame Nutzung zu ermöglichen.

## **II. Weitergehende Sparmaßnahmen im Personalhaushalt**

1. Das Personalkostenbudget wird auf dem Stand des Ansatzes aus dem Haushaltsjahr 2024 beibehalten und um 2% jährlich dynamisiert. Angestrebt wird hierbei eine Höhergruppierung der Reinigungskräfte in die Entgeltgruppe 2. Die im Stellenplan ausgewiesenen Stellenzuwächse 2025 und 2026 werden gestrichen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei jeder frei werdenden Stelle vor Neubesetzung eine Evaluation der Stelle sowie der Tätigkeitsbeschreibung durchzuführen. Über die Evaluationstätigkeiten ist dem Hauptausschuss quartalsweise Bericht zu erstatten.
3. Vor der Neuausschreibung von Stellen ab der Entgelt- bzw. Besoldungsgruppe E/A-13 ist der Hauptausschuss anzuhören.

## **III. Weitergehende Sparmaßnahmen im laufenden Haushalt**

1. Der Haushalt wird unter der Maßgabe der Umsetzung folgender Prüfaufträge und Ziele aufgestellt:
  - a. In den Produkten 11105 und 62600: Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wie das Beschaffungssystem der UHGW zentralisiert, vereinfacht und vereinheitlicht werden kann und dies umzusetzen. Synergieeffekte mit den Eigenbetrieben und Tochterunternehmen sind zu prüfen. Konkret sind insbesondere Kostensenkungseffekte in der Kooperation bei Beschaffung und Betrieb von IT herbeizuführen und Gespräche mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald, der IKT- Ost AöR und der Stadtwerke Greifswald GmbH herbeizuführen. Insbesondere bei Einkauf, Lizenzen und Betrieb sowie Aufrechterhaltung der IT-Sicherheit und einhergehender Opportunitäts- und Risikokosten sind diese Synergien durch Gespräche und Vertragsverhandlungen zu messen und vorzulegen.
  - b. In den Produkten 11105, 62300 und 62600: Die Verwaltung wird beauftragt, sukzessive alle Stellen, Aufgaben und Prozesse hinsichtlich ihrer zwingenden Notwendigkeit, Neuorganisation, Vereinfachung und einer möglichen Digitalisierung zu prüfen. Optimierungspotentiale sind auszuschöpfen. Eine Zusammenarbeit mit Eigenbetrieben und Tochterunternehmen ist zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.
  - c. In den Produkten 11101 und 11404: Die Verwaltung wird beauftragt, zu überprüfen, inwiefern bestehende IT-Projekte

schnell zum Abschluss gebracht werden können (z.B. E-Akte, digitaler Bauantrag) und KI zur Abarbeitung von Standardprozessen oder zur Erstellung von Mitschriften eingesetzt werden kann. Dies ist wo immer sinnvoll möglich umzusetzen.

- d. Im Produkt 11105: Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie Druckprozesse vermieden und welche Drucker eingespart werden können, um gleichzeitig Druckkosten zu sparen, die Umwelt zu schonen und die Beschäftigten durch effizientere Prozesse im Ablauf zu entlasten.
  - e. Über die Punkte a.-d. ist regelmäßig im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung zu berichten.
  - f. Im Produkt 12202: Die Verwaltung wird beauftragt, die Einnahmen aus Bußgeldern etc. zu optimieren.
  - g. Im Produkt 11401: Die Verwaltung wird beauftragt, die Energiekosten der Stadtverwaltung und der nachgelagerten Einrichtungen zu reduzieren. Dabei sind insbesondere Einsparpotentiale durch den Einsatz von LED-Lampen über das geplante Maß hinaus zu prüfen und umzusetzen.
  - h. Im Produkt 11106: Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Maßnahmen zur mittelfristigen Haushaltskonsolidierung vorzuschlagen.
2. Die Eigenkapitalzuführungen für den Eigenbetrieb Abwasserwerk werden in 2025 und 2026 auf 1.500.000 € begrenzt.
  3. Der Ankauf eines dieselbetriebenen Fahrzeugs im Bereich des Rechtsamtes (60.000 €) wird gestrichen.
  4. Im Teilhaushalt 1 werden im Produkt 1.1.1.0.1 Verwaltungssteuerung die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie die sonstigen Aufwendungen um 5% gekürzt. Weiterhin werden alle Aufwendungen (außer Personal) im Produkt 1.1.1.0.2 um 5% reduziert.
  5. Die Kosten für die Caspar-David-Friedrich-Sporthalle - alt werden auf 60.000 € pro Jahr begrenzt. Der Abriss wird in das Jahr 2027 verschoben.
  6. In der Beschreibung des Produkts 1.1.4.01 wird das folgende Ziel gestrichen: "Nachhaltigkeitszertifizierung eines jeden Neubauvorhabens bzw. jeder großen Sanierungsmaßnahme nach DGNB (Mindeststandard DGNB Gold) oder BNB (Mindeststandard BGB Silber); über die Gebäudezertifizierung wird dokumentiert, in welchem Maße die dem Nachhaltigkeitsansatz zugrunde liegenden Ziele, nämlich der Schutz allgemeiner Güter, darunter Umwelt, Ressourcen, Gesundheit, Kultur und Kapital erreicht werden."

#### **IV. Maßnahmen zur Sicherung und Förderung von Wachstum, Zukunftsfähigkeit und sozialen Zusammenhalt**

1. Die Finanzierung der Jugendarbeit wird gesichert. Die Finanzierung des Freizeitentrums Takt (2025 & 2026: 146.000€) und das Fortbestehen des Jugendclubs Riems (2025 & 2026: 40.000€) werden garantiert. Im Produkt 36301 wird folgendes Ziel festgehalten: Der Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen wird

beauftragt gemeinsam mit dem Amt für Bildung, Kultur und Sport eine ergebnisoffene Evaluierung der Strukturen und Bedarfe der Jugend-/Jugendsozialarbeit in Greifswald unter Einbeziehung der Beteiligten durchzuführen.

2. Die Werterhaltung Spielplätze wird sichergestellt. (2025 & 2026: 100.000€)
3. Die Umzugskostenbeihilfe zur Förderung der Ummeldungen zum Hauptwohnsitz wird abgesichert. (2025 & 2026: 200.000€)
4. Für die Neugeborenenprämie aus Produkt 1.2.2.01.10 werden pro Haushaltsjahr 45.000 € zur Verfügung gestellt.
5. Es werden zusätzliche Lehr- und Unterrichtsmittel in der Höhe von 10€ je beschulten Kinder oder Jugendlichen bereitgestellt. (2025: 46.400€; 2026: 47.700€)
6. Im Produkt 33100 werden die Zuwendungen an die Greifswalder Tafel verdoppelt.

#### Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	12	0

---

## 8.7 Besetzungen und Zuteilungen

### Der 1. Vizepräsident der Bürgerschaft

. informiert gem. § 11 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über folgende Veränderungen zu den bereits mitgeteilten Besetzungen:

- Ortsteilvertretung Riems  
Herr Arne Last ersetzt Herrn Robert Gabel  
Frau Maria Koch wird nachgemeldet.
- Beirat ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH  
Frau Grit Wuschek ersetzt Herrn Maik Fritzke
- Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen  
Frau Kira Wisnewski wurde als Mitglied abberufen und als stellvertretendes Mitglied berufen.  
Frau Katharina Horn wurde als stellvertretendes Mitglied abberufen und als Mitglied berufen.
- Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft  
Herr Lutz Jesse ersetzt Herrn Gernot Drewes
- Aufsichtsrat der Theater Vorpommern GmbH  
Herr Gernot Drewes ersetzt Herrn Erich Cymek

Zudem seien diverse Stellvertretungen umbesetzt.

*Frau Wuschek hat die Sitzung verlassen*

---

**8.7.1 Entsendung von Delegierten für die 43. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages**

**BV-P-ö/08/0105**

Der 1. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der 1. Vizepräsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.  
*Bei der Abstimmung haben Frau Prof. Dr. Tolani und Herr Bucars ihre Stimme nicht abgegeben.*

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald legt das Delegationsrecht für die 43. Mitgliederversammlung des Deutschen Städtetages wie folgt fest.

Die Bürgerschaftsfraktionen SPD/Die Linke und CDK-IBG-AdbM entsenden jeweils eine Person.

Die Namen der Personen müssen bis zum 19.01.2025 der Kanzlei der Bürgerschaft übermittelt werden.

Der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist gem. § 6 Abs. 3 der Satzung des Deutschen Städtetages als Mitglied im Präsidium des Deutschen Städtetages neben den stimmberechtigten Delegierten zur Hauptversammlung stimmberechtigt.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
30	0	3

---

**8.8 Bestellung der Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der 8. Amtsperiode des Vorstandes des Pommerschen Landesmuseum - Stiftung bürgerlichen Rechts**

**BV-V/08/0071**

Der 1. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der 1. Vizepräsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

*Bei der Abstimmung haben Frau Prof. Dr. Tolani und Frau Schmidt ihre Stimme nicht abgegeben.*

### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft bestellt und entsendet ab 01.12.2024 für die 8. Amtsperiode, welche am 24.09.2025 endet, nachstehenden Vertreter in den Vorstand der Stiftung Pommersches Landemuseum.

Vertreter: Herr Achim Lerm, 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Beigeordneter, Dezernent für Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und Brandschutz

### **Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
32	0	1

---

### **8.9 Wahl zur stellvertretenden Gemeindegewählte der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

**BV-V/08/0078**

Der 1. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der 1. Vizepräsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

*Bei der Abstimmung hat Frau Prof. Dr. Tolani ihre Stimme nicht abgegeben.*

### **Beschluss:**

Gemäß § 9 Abs. 3 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes (LKWG) M-V wählt die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Frau Juliane Kruse

zur stellvertretenden Gemeindegewählte. Gleichzeitig scheidet Herr Bastian König aus seinem Amt aus.

### **Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
34	0	0

---

### **8.10 Zuordnung von Vermögensgegenständen und Sonderposten zwischen Universitäts- und Hansestadt Greifswald und Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"**

**BV-V/08/0052**

Der 1. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der 1. Vizepräsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

*Bei der Abstimmung haben Frau Prof. Dr. Tolani und Herr Liedtke ihre Stimme nicht abgegeben.*

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

1. die Zuordnung der ehemaligen Kindertagesstätten Friedrich Wolf, Zwergenland und Samuil Marschak inkl. des dazugehörenden Grund und Bodens und darauf befindlicher Vermögensgegenstände sowie Sonderposten vom Eigenbetrieb Hanse-Kinder zur Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum 1.1.2024
2. die Zuordnung des Teilgrundstücks Zuwegung Kindertagesstätte „Tausend Farben“ von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Eigenbetrieb Hanse-Kinder zum 1.1.2024.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
30	0	3

Anlage 1            Teilungsentwurf Zwergenland öffentlich

Anlage 2            Teilungsentwurf Marschak und Tausend Farben öffentlich

Anlage 3            Zuordnung Vermögensgegenstände und Sonderposten öffentlich

---

**8.11    Jahresabschluss 2023 Seesportzentrum Greif**

**BV-V/08/0066**

Der 1. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der 1. Vizepräsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Die Sitzungsleitung wird wieder an die Präsidentin der Bürgerschaft übergeben.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1.     Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 des Eigenbetriebes Seesportzentrum GREIF, bestehend aus Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird mit  
  
          einer Bilanzsumme von 1.926.256,41 €  
          einem Eigenkapital von 562.208,22 € und einem  
          Jahresüberschuss von 7.290,45 € festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 7.290,45 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
2. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	1	8

Anlage 1      Soll-Ist-Vergleich JA 2023 öffentlich

Anlage 2      Auszug Prüfbericht 2023 öffentlich

**8.12      Verwendung der Mittel für die Schulbauförderung 2024  
gemäß § 10a Abs. 2 FAG M-V**

**BV-V/08/0074**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, dass die Mittel für die Schulbauförderung 2024, welche gemäß § 10a FAG M-V in Verbindung mit der Satzung des Landkreises Vorpommern-Greifswald zur Umsetzung des § 10a FAG M-V ausgeschüttet wurden, für Instandsetzungsmaßnahmen an der Regionalen Schule Caspar-David-Friedrich verwendet werden.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
35	0	0

**8.13      2. Änderungsvertrag über die Nutzung des Freizeitbades  
Greifswald für den Schul- und Vereinssport**

**BV-V/08/0053**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

## Beschluss:

Die Bürgerschaft stimmt der 2.Änderung des Vertrages über Nutzung des Freizeitbades Greifswald für den Schul- und Vereinssport zwischen Schwimmbad- und Anlagen Greifswald GmbH (SAG) und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ab 01.01.2025 zu.

## Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
31	0	4

Anlage 1 Vertrag Schulschwimmen - 02.01.2019 nichtöffentlich

Anlage 2 1. Änderung Vertrag Schulschwimmen - 28.12.2021 nichtöffentlich

Anlage 3 Entwurf - 2. Änderung Vertrag Schulschwimmen nichtöffentlich

---

### 8.14 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2017 des Städtebaulichen Sondervermögens Wieck-Ortskern (SSV 192)

BV-P-ö/08/0093-01

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 8.14 bis 8.27.

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft die Tagesordnungspunkte auf.

**Frau Socher** bringt die Beschlussvorlagen ein.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

*Bei der Abstimmung hat Herr Burmeister seine Stimme nicht abgegeben.*

## Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss legt der Bürgerschaft den abschließenden Prüfvermerk als Grundlage für die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens 192 (SSV 192) Wieck- Ortskern für das Haushaltsjahr 2017 vor.

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017 des SSV 192 des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis und macht sich diesen zu eigen.
2. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Beanstandungen aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zeitnah auszuräumen.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
33	0	1

Anlage 1      Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes JA 2017 SSV 192 öffentlich

Anlage 2      Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsamtes JA 2017 SSV 192 öffentlich

Anlage 3      Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses JA 2017 SSV 192  
öffentlich

---

**8.15      Jahresabschluss 2017 - Städtebauliches  
Sondervermögen "192 - Wieck Ortskern"****BV-V/08/0055**

behandelt unter TOP 8.14

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt einzeln über die Punkte des Beschlussvorschlages abstimmen.

*Bei den Abstimmungen hat Herr Burmeister seine Stimme nicht abgegeben.*

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

1. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens "192 - Wieck Ortskern" für das Haushaltsjahr 2017 festzustellen,
2. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2017 zu erteilen.

**Ergebnis:**

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	33	0	1
Punkt 2	34	0	0

Anlage 1      JA 2017 - SSV 192 öffentlich

---

**8.16      Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses  
2017 des Städtebaulichen Sondervermögens Innenstadt/****BV-P-ö/08/0091-01**

---

## Fleischervorstadt (SSV 161)

behandelt unter TOP 8.14

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

*Bei der Abstimmung haben Herr Moscinski und Herr Burmeister ihre Stimme nicht abgegeben.*

### **Beschluss:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss legt der Bürgerschaft den abschließenden Prüfvermerk als Grundlage für die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens 161 (SSV 161) SOS – Fleischervorstadt für das Haushaltsjahr 2017 vor.

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017 des SSV 161 des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis und macht sich diesen zu eigen.
2. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Beanstandungen aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zeitnah auszuräumen.

### **Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
33	0	0

Anlage 1      Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes JA 2017 SSV 161 öffentlich

Anlage 2      Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsamtes JA 2017 SSV 161 öffentlich

Anlage 3      Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses JA 2017 SSV 161 öffentlich

---

## **8.17      Jahresabschluss 2017 - Städtebauliches Sondervermögen "161 -Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt"**

**BV-V/08/0056**

behandelt unter TOP 8.14

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt einzeln über die Punkte des Beschlussvorschlages abstimmen.

*Bei den Abstimmungen hat Herr Burmeister seine Stimme nicht abgegeben.*

### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

1. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens "161 -Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt" für das Haushaltsjahr 2017 festzustellen,
2. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2017 zu erteilen.

**Ergebnis:**

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	34	0	0
Punkt 2	34	0	0

Anlage 1            JA 2017 - SSV 161 öffentlich

**8.18    Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses  
2017 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS –  
Fleischervorstadt (SSV 162)**

**BV-P-ö/08/0092-01**

behandelt unter TOP 8.14

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

*Bei der Abstimmung hat Herr Burmeister seine Stimme nicht abgegeben.*

**Beschluss:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss legt der Bürgerschaft den abschließenden Prüfvermerk als Grundlage für die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens 162 (SSV 162) SOS – Fleischervorstadt für das Haushaltsjahr 2017 vor.

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017 des SSV 162 des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis und macht sich diesen zu eigen.
2. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Beanstandungen aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zeitnah auszuräumen.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
34	0	0

Anlage 1            Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes JA 2017 SSV 162 öffentlich

Anlage 2            Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsamtes JA 2017 SSV 162 öffentlich

---

**8.19 Jahresabschluss 2017 - Städtebauliches  
Sondervermögen "162 -SOS Fleischervorstadt"**

**BV-V/08/0057**

behandelt unter TOP 8.14

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt einzeln über die Punkte des Beschlussvorschlages abstimmen.

*Bei den Abstimmungen hat Herr Burmeister seine Stimme nicht abgegeben.*

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt  
1. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens "162 -SOS Fleischervorstadt" für das Haushaltsjahr 2017 festzustellen,  
2. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2017 zu erteilen.

**Ergebnis:**

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	33	1	0
Punkt 2	34	0	0

---

**8.20 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses  
2017 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost – Schönwalde I (SSV 193)**

**BV-P-ö/08/0094-01**

behandelt unter TOP 8.14

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

*Bei der Abstimmung hat Herr Burmeister seine Stimme nicht abgegeben.*

**Beschluss:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss legt der Bürgerschaft den abschließenden Prüfvermerk als Grundlage für die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses des

Städtebaulichen Sondervermögens 193 (SSV 193) Stadtumbau Ost – Schönwalde I für das Haushaltsjahr 2017 vor.

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017 des SSV 193 des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis und macht sich diesen zu eigen.
2. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Beanstandungen aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zeitnah auszuräumen.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
34	0	0

Anlage 1 Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes JA 2017 SSV 193 öffentlich

Anlage 2 Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsamtes JA 2017 SSV 193 öffentlich

Anlage 3 Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses JA 2017 SSV 193 öffentlich

---

**8.21 Jahresabschluss 2017 - Städtebauliches  
Sondervermögen "193 - Stadtumbau Ost - Schönwalde I"**

**BV-V/08/0058**

behandelt unter TOP 8.14

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt einzeln über die Punkte des Beschlussvorschlages abstimmen.

*Bei den Abstimmungen hat Herr Burmeister seine Stimme nicht abgegeben.*

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

1. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens "193 - Stadtumbau Ost - Schönwalde I" für das Haushaltsjahr 2017 festzustellen,
2. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2017 zu erteilen.

**Ergebnis:**

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	34	0	0

Punkt 2	34	0	0
---------	----	---	---

Anlage 1 JA 2017 - SSV 193 öffentlich

---

**8.22 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses  
2017 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS –  
Schönwalde II (SSV 199) BV-P-ö/08/0097-01**

behandelt unter TOP 8.14

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

*Bei der Abstimmung hat Herr Burmeister seine Stimme nicht abgegeben.*

**Beschluss:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss legt der Bürgerschaft den abschließenden Prüfvermerk als Grundlage für die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens 199 (SSV 199) - SOS - Schönwalde II für das Haushaltsjahr 2017 vor.

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017 des SSV 199 des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis und macht sich diesen zu eigen.
2. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Beanstandungen aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zeitnah auszuräumen.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
34	0	0

Anlage 1 Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes JA 2017 SSV 199 öffentlich

Anlage 2 Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsamtes JA 2017 SSV 199 öffentlich

Anlage 3 Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses JA 2017 SSV 199 öffentlich

---

**8.23 Jahresabschluss 2017 - Städtebauliches  
Sondervermögen „199 - Schönwalde II - SOS“ BV-V/08/0059**

behandelt unter TOP 8.14

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt einzeln über die Punkte des Beschlussvorschlages abstimmen.

*Bei den Abstimmungen hat Herr Burmeister seine Stimme nicht abgegeben.*

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

1. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „199 - Schönwalde II - SOS“ für das Haushaltsjahr 2017 festzustellen,
2. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2017 zu erteilen.

**Ergebnis:**

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	34	0	0
Punkt 2	34	0	0

Anlage 1 JA 2017 - SSV 199 öffentlich

---

**8.24 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses  
2017 des Städtebaulichen Sondervermögens SUB –  
Schönwalde II (SSV 198)**

**BV-P-ö/08/0096-01**

behandelt unter TOP 8.14

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

*Bei der Abstimmung hat Herr Burmeister seine Stimme nicht abgegeben.*

**Beschluss:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss legt der Bürgerschaft den abschließenden Prüfvermerk als Grundlage für die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens 198 (SSV 198) Stadtumbau Ost – Schönwalde II für das Haushaltsjahr 2017 vor.

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017 des SSV 198 des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis und macht sich diesen zu eigen.
2. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Beanstandungen aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zeitnah auszuräumen.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
34	0	0

Anlage 1      Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes JA 2017 SSV 198 öffentlich

Anlage 2      Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsamtes JA 2017 SSV 198 öffentlich

Anlage 3      Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses JA 2017 SSV 198  
öffentlich

---

**8.25      Jahresabschluss 2017 - Städtebauliches  
Sondervermögen „198 – Schönwalde II - SUB“****BV-V/08/0060**

behandelt unter TOP 8.14

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt einzeln über die Punkte des Beschlussvorschlages abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

1. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „198 – Schönwalde II - SUB“ für das Haushaltsjahr 2017 festzustellen,
2. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2017 zu erteilen.

**Ergebnis:**

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	35	0	0
Punkt 2	35	0	0

Anlage 1      JA 2017 - SSV 198 öffentlich

---

**8.26      Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses  
2017 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite (SSV 194)****BV-P-ö/08/0095-01**

behandelt unter TOP 8.14

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss legt der Bürgerschaft den abschließenden Prüfvermerk als Grundlage für die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens 194 (SSV 194) Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite für das Haushaltsjahr 2017 vor.

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017 des SSV 194 des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis und macht sich diesen zu eigen.
2. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Beanstandungen aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zeitnah auszuräumen.

### **Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
35	0	0

Anlage 1      Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes JA 2017 SSV 194 öffentlich

Anlage 2      Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsamtes JA 2017 SSV 194 öffentlich

Anlage 3      Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses JA 2017 SSV 194 öffentlich

---

## **8.27      Jahresabschluss 2017 - Städtebauliches Sondervermögen „194 – Ostseeviertel/Parkseite – SUB“**

**BV-V/08/0061**

behandelt unter TOP 8.14

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt einzeln über die Punkte des Beschlussvorschlages abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

1. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „194 – Ostseeviertel/Parkseite – SUB“ für das Haushaltsjahr 2017 festzustellen,
2. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2017 zu erteilen.

### **Ergebnis:**

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	35	0	0
Punkt 2	35	0	0

Anlage 1 JA 2017 - SSV 194 öffentlich

---

**8.28 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses  
2021 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

**BV-P-ö/08/0090-01**

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 8.28 und 8.29.

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft die Tagesordnungspunkte auf.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss legt der Bürgerschaft den abschließenden Prüfvermerk als Grundlage für die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 vor.

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis und macht sich diesen zu eigen
2. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Beanstandungen aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 zeitnah auszuräumen.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
35	0	0

Anlage 1 Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes JA 2021 UHGW öffentlich

Anlage 2 Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsamtes JA 2021 UHGW öffentlich

Anlage 3 Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses JA 2021 UHGW öffentlich

behandelt unter TOP 8.28

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt einzeln über die Punkte des Beschlussvorschlages abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

1. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss der Stadt für das Haushaltsjahr 2021 festzustellen.
2. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2021 zu erteilen.

**Ergebnis:**

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	35	0	0
Punkt 2	35	0	0

Anlage 1 Jahresabschluss 2021 öffentlich

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Herbst** bringt die Beschlussvorlage ein.

**Herr Prof. Dr. Münzenberg**

. findet es besonders wichtig, dass die dauerhafte Baustelle zwischen Berlin und Greifswald endlich beendet werde.

. befürwortet die Beschlussvorlage.

**Herr Krüger**

. plädiert für die Beschlussvorlage, um die Verkehrsanbindung von Greifswald zu verbessern.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fordert den Ausbau der

Vorpommern-Magistrale, welcher von Seiten der Bundesregierung als prioritäre Maßnahme angekündigt wurde. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unterstützt dafür das Aktionsbündnis "Vorpommern-Magistrale beschleunigen". Der Oberbürgermeister wird aufgerufen sich mit weiteren betroffenen Bürgermeister\*innen in Vorpommern und dem zuständigen Landesminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Wolfgang Blank bei der Bundesregierung für die Realisierung der Vorpommern-Magistrale einzusetzen. Der Oberbürgermeister soll geeignete Rahmenbedingungen schaffen, um die Beteiligung der Greifswalder Bevölkerung am Aktionsbündnis "Vorpommern-Magistrale beschleunigen" und deren Unterschriftenliste zu fördern.

**Ergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
35	0	0

---

**8.31 Aufhebung der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 193 – „Schönwalde I – Stadtumbau Ost“ vom 25.11.2024 und neue Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 193 – „Schönwalde I – Stadtumbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2025 / 2026**

**BV-V/08/0084**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf. Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

*Bei der Abstimmung haben Herr Bucars und Herr Burmeister ihre Stimme nicht abgegeben.*

Die Sitzung wird mit TOP 8.5 (öffentlicher Teil) fortgesetzt.

**Beschluss:**

1. Die Bürgerschaft hebt den Beschluss BV-V/08/0046 vom 25.11.2024 zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 193 – „Schönwalde I – Stadtumbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2025 / 2026 auf.
2. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2025 / 2026 unter Einbeziehung der Veränderungslisten für das Städtebauliche Sondervermögen 193 – „Schönwalde I – Stadtumbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

**Ergebnis:**

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	34	0	0
Punkt 2	34	0	0

Anlage 1            2.1 HS 193 2025-2026 - 05.12.2024 öffentlich

Anlage 2            Investitionsprogramm 193 - 2025-2026 - 04.12.2024 öffentlich

---

## **9            Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

### **Herr König**

. regt an, ausscheidende Mitarbeitende der Stadtverwaltung in Sitzungen der Bürgerschaft würdig zu verabschieden.

. bittet, im Präsidium zu beraten, ob jeder Antrag – auch kurz vor der Sitzung – im Informationssystem zu erfassen sei.

### **Die Präsidentin der Bürgerschaft**

. bedankt sich für die Anregung und nimmt diese gern mit.

### **Herr Dietrich**

. antwortet auf die Bitte von Herrn König, dass die Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hier eindeutig sei, dass alle Anträge über das Informationssystem zu erfassen seien.

### **Herr Herbst**

. zeigt sich erfreut, über die Beschlussfassung des Haushaltes. Allerdings sei hierbei ein Punkt herausgefallen und das sei der auslaufende Vertrag mit Sea Eye 4. Die Organisation habe bereits angekündigt, Spendenaufrufe zu starten, was die Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke sehr begrüße und unterstütze.

---

## **10            Ankauf des Plangebiets B-Plan 119 und weiterer landwirtschaftlicher Flächen**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Da es sich um seine sensible Grundstückangelegenheit gem. § 4 Nr. 3 der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald handele, sei die Öffentlichkeit auszuschließen.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Die Beschlussvorlage „Ankauf des Plangebiets B-Plan 119 und weiterer landwirtschaftlicher Flächen“ (BV-V/08/0085) wird aufgerufen (siehe TOP 10 des nichtöffentlichen Teils).

---

**11      Ende der Sitzung**

Die Präsidentin der Bürgerschaft beendet die öffentliche Sitzung der Bürgerschaft um 21:48 Uhr.

Protokollführung

Präsidentin der Bürgerschaft

---

Sarah Wiesenberg

---

Prof. Dr. Madeleine Tolani